

Coaching durch Selbstklärung

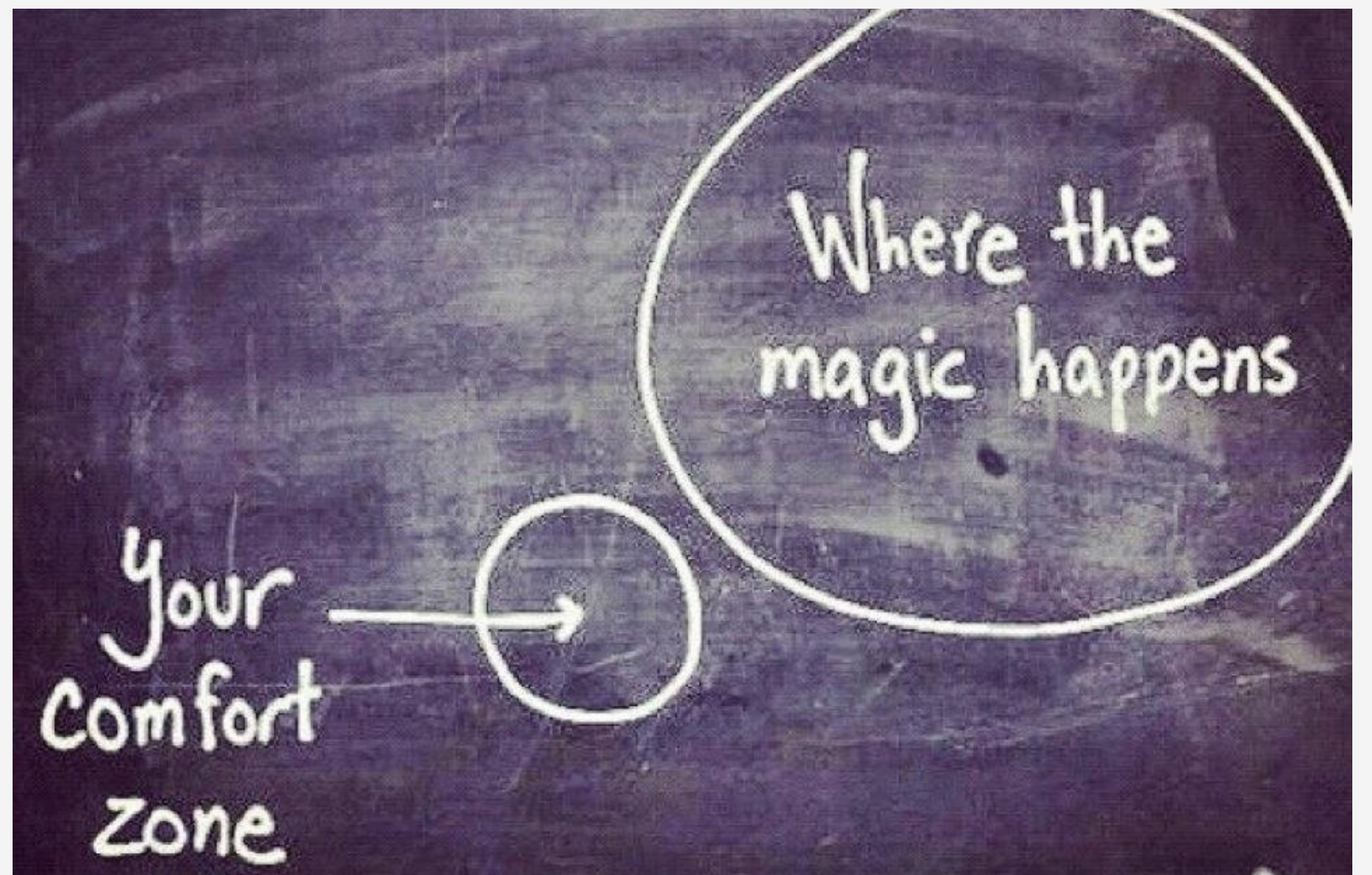
11.04.2019

Wie Coaching durch Selbstklärung zu mehr innerer Klarheit und Stärke führen kann!

 Beitrag teilen



GASTBEITRAG
KERSTIN BOLLINGER
[ZUM TRAINERPROFIL](#)



Sein Chef und seine Mitarbeiter sagen, er sei führungsschwach....

Unzufriedenheit im Job aufgrund unfairer Behandlung durch den Chef, häufige Zurückweisung, ein schlechtes Arbeitsklima, welches Kreativität und positive Stimmung im Keim erstickt: Dieses Szenario der Arbeits-Welt ist für viele nicht nur ein negatives Beispiel für unzureichende Unternehmens- und Mitarbeiterführung, sondern es ist für viele schon Alltag geworden.

So auch für meinen Coachee: Als langjähriger Abteilungsleiter in einem börsennotierten Unternehmen steckte er über mehrere Jahre in einem Konflikt mit seiner Führungskraft fest. Ein Coaching sollte her, um wieder mehr Engagement, mehr Motivation und mehr Eigeninitiative zu erlangen. Soweit so gut.

Zu Beginn der gemeinsamen Auftragsklärung kam dann der große Knall: „Am liebsten würde ich Sie rausschmeißen, Sie sind als Führungskraft unfähig.“ Der über Jahre nicht aufgearbeitete Konflikt zwischen den beiden Führungskräften eskalierte. Nach dem ersten Schock entstand noch mehr Verbitterung. Der Coachee fühlt sich bestätigt, unfair behandelt zu werden und keinerlei Wertschätzung für seine geleistete Arbeit zu erhalten.

Dennoch war für ihn klar, dass er sich dadurch und „von dem“ nicht unterkriegen lassen will und wir starteten den Coachingprozess mit dem Ziel, die eigenen Talente (wieder) wertzuschätzen und das Selbstbewusstsein (wieder) zu finden. Um schlussendlich wieder Freude und Zufriedenheit im Job und dadurch (wieder) ein besseres Lebensgefühl zu haben.

Beim nächsten Termin bedankte sich mein Coachee für die gute Begleitung und teilte mir mit, dass unsere gemeinsame Arbeit ihm die Augen geöffnet und er eine Entscheidung getroffen hat: Die Kündigung war ausgesprochen und der neue Arbeitsvertrag schon unterschrieben.

Wie ist das bei Ihnen?

- Haben Sie (noch) Lust zu arbeiten?
- Können Sie tun, was Sie richtig gut können?
- Sehen Sie einen Sinn hinter dem, was Sie täglich tun?
- Schätzen Sie die Arbeit und den Stil Ihrer Kollegen?
- Kommen Sie mit Ihrem direkten Vorgesetzten gut aus?
- Erleben Sie gesunde Herausforderungen?
- Können Sie als kreativer Chaot genügend Abwechslung erleben? Oder als Systematiker genügend Routinen und Strukturen?
- Empfinden Sie den Spirit im Team als gut und unterstützend für Sie?

Stellen Sie sich offen und kritisch diesen Fragen. Sie haben die acht Fragen mit „Ja“ beantwortet? Dann scheint für Sie alles an Ihrem Arbeitsplatz zu passen. Prima!

Haben Sie hingegen öfter mit „Nein“ geantwortet und spüren zunehmend Frust und Unzufriedenheit, dann warten Sie nicht darauf, dass es von allein besser wird.

Werden Sie zum Gestalter Ihres Lebens. Ich begleite Sie gerne dabei!